

## INHALTSVERZEICHNIS

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN .....	V
VERZEICHNIS DER TABELLEN .....	VI
VERZEICHNIS DER FOTOS .....	VII
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN .....	VIII
SUMMARY .....	IX
<b>1. EINLEITUNG.....</b>	<b>1</b>
1.1 Einführung in die Problemstellung .....	1
1.2 Zur Vorgehensweise .....	8
<b>A STELLUNG UND ENTWICKLUNG DER NOMADISCHEN SIEDLUNGSGBIETE KENIAS.....</b>	<b>11</b>
<b>2. ZUR GENESE DER PERIPHERISIERUNG DER NOMADEN IN KENIA.....</b>	<b>11</b>
2.1 Die naturräumlichen Grundlagen der Entwicklung .....	11
2.2 Die Prozesse vor und während der Kolonialzeit .....	15
2.2.1 Räumliche und gesellschaftliche Strukturen in der Vorkolonialzeit .....	15
2.2.2 Zur Entstehung der heutigen Stammesterritorien .....	19
2.2.3 Entwicklungsfaktoren in den Gebieten mit seßhafter Bevölkerung .....	24
2.2.3.1 Das koloniale Entwicklungskonzept und begleitende administrative Maßnahmen .....	25
2.2.3.2 Entstehen neuer räumlicher und sozialer Strukturen .....	26
2.2.3.3 Ökonomische Entwicklung der afrikanischen Reservate .....	26
2.2.3.4 Ausbau der Infrastruktur .....	28
2.2.3.5 Rolle der Missionierung .....	29
2.2.3.6 Ethnische Besonderheiten .....	30
2.2.4 Einflüsse der Kolonialverwaltung auf die nomadischen Ethnien .....	31
2.2.4.1 Politisch-territoriale Maßnahmen .....	31
2.2.4.2 Programme zur Weidekonservierung .....	34
2.2.4.3 Viehvermarktung und Einzelhandel .....	35
2.2.4.4 Administrative Durchdringung .....	38
2.3 Die Entwicklung nach der Unabhängigkeit .....	40
2.3.1 Verlauf der Entwicklung in Gebieten mit seßhafter Bevölkerung .....	41
2.3.1.1 Urbane Zentren .....	41
2.3.1.2 Gebiete mit kommerzieller Landwirtschaft .....	44
2.3.1.2.1 Räume mit vorherrschenden Großbetrieben .....	44
2.3.1.2.2 Regionen mit vorherrschenden Klein- und Mittelbetrieben .....	45
2.3.1.3 Gebiete mit vorwiegendem Subsistenzanbau .....	48
2.3.1.3.1 Ehemalige afrikanische Reservate in West- und Ostkenia .....	49
2.3.1.3.2 Neusiedlungsgebiete .....	50
2.3.2 Entwicklungsrelevante Faktoren in den Räumen mit nomadischer Viehhaltung .....	51
2.3.2.1 Sicherheitspolitische Faktoren .....	51

Exkurs:	Der Shifta-Krieg .....	55
2.3.2.2	Konkurrierende Landnutzung und Beschränkung der nomadischen Weidewirtschaft .....	59
2.3.2.3	Streuung der Versorgungseinrichtungen .....	60
2.3.2.4	Einbindung in den nationalen Markt .....	61
2.3.3	Regionale Differenzierung der nomadischen Gebiete .....	62
<b>3.</b>	<b>ERSCHLIESSUNG DER TROCKENRÄUME .....</b>	<b>65</b>
3.1	Staatlicher Rahmen .....	65
3.1.1	Abriss der staatlichen Funktionszuweisung für die ariden und semi-ariden Gebiete von der Kolonialzeit bis heute .....	65
3.1.2	Staatliche Entwicklungsziele und -strategien in den nomadischen Regionen .....	67
3.1.2.1	Schwerpunkte der staatlichen Eingriffe.....	68
3.1.2.2	Forschungstätigkeit in den ariden und semi-ariden Räumen.....	69
3.1.2.3	Schaffung entwicklungsrelevanter Verwaltungs- institutionen.....	71
3.2	Träger von Entwicklungsmaßnahmen .....	73
3.2.1	Kirchliche Entwicklungstätigkeit .....	73
3.2.2	Entwicklungsansätze ausländischer, staatlicher und internationaler Hilfsorganisationen .....	75
3.3	Projekte und Programme: Planung und Wirklichkeit .....	76
3.3.1	Förderung der Viehwirtschaft .....	76
3.3.1.1	Kenya Livestock Development Project.....	76
3.3.1.2	Konzept der Group Ranches.....	83
3.3.1.3	Grazing Blocks .....	85
3.3.1.4	Viehvermarktung.....	88
3.3.2	Einführung von Feldbau .....	93
3.3.2.1	Bewässerungsprojekte .....	94
3.3.2.2	Auswirkungen von Bewässerungsprojekten in nomadischen Regionen .....	98
3.3.3	Integrierte Projekte .....	100
3.3.4	Ausbildungszentrierte Ansätze .....	102
3.3.5	Ausbau der Infrastruktur .....	104
3.3.6	Konservierung der natürlichen Ressourcen .....	108
3.4	Interessen einzelner Bevölkerungsgruppen als modifizierende Faktoren.....	109
<b>B</b>	<b><i>DIE HEUTIGE INTEGRATION DER NOMADISCHEN DISTRIKTE SAMBURU UND MARSABIT IN DEN NATIONALEN ZUSAMMENHANG.....</i></b>	<b>119</b>
<b>4.</b>	<b>PHYSISCHES UND SOZIO-ÖKONOMISCHE VERHÄLTNISSE.....</b>	<b>119</b>
4.1	Marsabit-Distrikt.....	119
4.1.1	Physische und sozio-ökonomische Merkmale .....	119
4.1.2	Grad der infrastrukturellen Erschließung .....	122

4.2	Samburu-Distrikt .....	126
4.2.1	Physische und sozio-ökonomische Kennzeichen.....	126
4.2.2	Ausbau der Infrastruktur .....	128
4.3	Ethnien der Region .....	129
4.3.1	Die Samburu.....	129
4.3.1.1	Territoriale Verteilung.....	129
4.3.1.2	Soziale Organisation .....	130
4.3.2	Der Stamm der Rendille .....	130
4.3.2.1	Räumliches Verhalten .....	131
4.3.2.2	Soziale Aspekte .....	132
4.3.3	Die Mischbevölkerung der Arial .....	132
4.3.4	Die Gabbra.....	133
4.3.4.1	Räumliche Anordnung der Lager.....	133
4.3.4.2	Kennzeichen der sozialen Struktur .....	134
4.4	Beziehungen zwischen den nomadischen Ethnien .....	134
5.	<b>TRANSFORMATIONSZENTREN .....</b>	<b>137</b>
5.1	Permanente Siedlungen .....	137
5.1.1	Historische und gegenwärtige Entwicklung .....	137
5.1.2	Zentralörtliche Struktur.....	143
5.1.3	Einzugsgebiete.....	145
5.1.4	Bedeutung und Auswirkung der Siedlungen .....	146
5.1.5	Sozio-ökonomische Differenzierung.....	147
5.2	Missionen .....	148
5.2.1	Sozio-ökonomische und räumliche Effekte der außermissionarischen Tätigkeit .....	148
5.2.2	Christianisierung .....	155
6.	<b>INTEGRATION AUF DER POLITISCHEN UND ADMINISTRATIVEN EBENE.....</b>	<b>159</b>
6.1	Einbindung in das nationale administrative und politische System .....	159
6.1.1	Administrative Struktur.....	159
6.1.2	County Council .....	160
6.1.3	Aktivität regionaler Politiker .....	162
6.1.4	Chief .....	164
6.1.5	Funktionieren des administrativen Systems.....	165
6.2	Möglichkeiten der politischen Partizipation.....	166
6.2.1	Zugang zu politischen und administrativen Ämtern und Rolle der regionalen Politiker .....	167
6.2.2	Perzeption der politischen und administrativen Vertreter durch die Nomaden .....	168
6.2.3	Kommunikationswege und -formen .....	168
6.2.4	Kontakt der Nomaden mit staatlichen Vertretern .....	170
7.	<b>WEGE UND FORMEN DER WIRTSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG.....</b>	<b>174</b>
7.1	Funktionalisierung der nomadischen Weidewirtschaft.....	174
7.1.1	Verlauf der Vermarktungstätigkeit .....	174

7.1.2	Hindernisse bei der Vermarktung von Tieren .....	178
7.1.3	Aufkaufstätigkeit halbstaatlicher Organisationen .....	180
7.1.4	Neue Wege der Tiervermarktung .....	186
7.1.5	Grundlagen und Folgen der Tiervermarktung .....	187
7.2	Modernisierung der Viehwirtschaft .....	188
7.3	Entwicklung des Anbaus .....	192
7.4	Integration als Arbeitskräfte .....	194
7.5	Abhängige Reproduktion.....	197
7.5.1	Handel.....	197
7.5.2	Nahrungshilfe und alternative Formen der Hilfe .....	206
<b>8.</b>	<b>ENTWICKLUNGSANSÄTZE IM NOMADISCHEN BEREICH.....</b>	<b>211</b>
8.1	Integrated Project in Arid Lands (IPAL) .....	211
8.2	West Marsabit Integrated Development Pilot Project (WMIDPP) .....	214
8.3	Huri Hills Grazing Ecosystems Project .....	218
8.4	Food Security Project (FSP).....	220
8.5	Erwachsenenbildung .....	224
<b>C</b>	<b>"INTEGRATION" AUS DER SICHT DER NOMADISCHEN ETHNIEN.....</b>	<b>228</b>
<b>9.</b>	<b>DIE HALTUNG DER NOMADEN ZUM WANDEL.....</b>	<b>228</b>
9.1	Wahrnehmung der heutigen Situation.....	228
9.2	Ausbildung als Grundlage einer Partizipation .....	233
9.3	Bereitschaft zur Teilnahme an der modernen Entwicklung.....	238
9.4	Anpassungsstrategien .....	242
<b>D</b>	<b>DIE INTEGRATION VON NOMADEN.....</b>	<b>247</b>
<b>10.</b>	<b>ZUSAMMENFASSUNG UNDEINSCHÄTZUNG.....</b>	<b>248</b>
	FOTOANHANG .....	257
	LITERATURVERZEICHNIS .....	265